

Hinweise zur Manuskriptgestaltung:

Für einen Beitrag, können Sie ca. 20 Seiten schreiben (im Wordformat; eine np-Seite hat im Schnitt ca. 2700 Zeichen inkl. Leerzeichen), so dass mit dieser Vorlage dann das "doubleblind" Reviewverfahren eingeleitet werden kann. Alle Beiträge in der *neuen praxis* müssen eine geschlechtergerechte Schreibweise aufweisen. Bitte vermeiden Sie Aussagen in „Ich bzw. Wir“-Form. Zitationsvorgaben sind nur gering (s. auch weiter unten in der Tabelle): Die Literatur wird im Text zitiert (in Klammern mit Jahreszahlen und Seitenzahlen) und nicht als Fußnoten. Fußnoten sind nur dazu da, um inhaltliche Anmerkungen zu machen. Einen direkten Redaktionsschluss gibt es nicht, da die *neue praxis* 6-mal im Jahr erscheint.

Für einen Bericht, Essay etc. können Sie ca. 10-15 Seiten einreichen. Dieser Text geht nicht durch das „double-blind“ Reviewverfahren, sondern wird von der Redaktion geprüft.

Bei Interesse schicken Sie Ihr Manuskript bitte per Mail an: redaktion-neuepraxis@uni-bielefeld.de

Zitation

Literaturnachweise erfolgen nicht per Fußnote, sondern im Text in Klammern (amerikanische Zitation).	
Nachweis bei wörtlichen Zitaten mit Nachname, Jahr und Seitenzahl. Gibt es keine Seitenzahl, etwa bei Internetquellen, steht bei wörtlichen Zitaten „o. S.“ (ohne Seite). Das Gleiche gilt bei der Jahreszahl „o. J.“ (ohne Jahr).	(Meier, 1992: 1)
Indirekte Zitate werden mit „vgl.“ gekennzeichnet.	(vgl. Meier, 1992: 4)
Mehrere Veröffentlichungen eines Autors/einer Autorin aus demselben Jahr werden alphabetisch sortiert und durch nachgestellte Buchstaben unterschieden.	(Müller, 1992a; Müller, 1992b)

Hat eine Veröffentlichung zwei oder drei Autor*innen , werden alle genannt und mit Schrägstrich (ohne Leerzeichen!) getrennt.	(Miller/Smith/Jones, 1992: 202 f.)
Nimmt ein Nachweis auf mehrere Werke Bezug , werden diese durch Semikolon voneinander getrennt.	(Müller, 2011; Meier, 2012)
Beim Zitieren klassischer Autor*innen wird das Erscheinungsjahr der Erstausgabe vorangestellt.	(Hegel, 1807/1982: 48)
Zwischen dem Doppelpunkt und der Seitenzahl sowie zwischen der Seitenzahl und „f.“ bzw. „ff.“ (mit Punkt!) steht stets ein Leerzeichen.	

Literaturverzeichnis

Monografien: Nachname Autor*in, Vorname Autor*in (abgekürzt mit dem Anfangsbuchstaben), Erscheinungsjahr (ohne Klammern): Vollständiger Titel. Erscheinungsort.	Böhnisch, L., 2012: Sozialpädagogik der Lebensalter. Frankfurt am Main.
Sammelwerke: Nachname Herausgeber*in, Vorname Herausgeber*in (abgekürzt mit dem Anfangsbuchstaben). (Hg.), Erscheinungsjahr (ohne Klammern): Titel des Bandes. Erscheinungsort.	Quindeau, I./Brumlik, M. (Hg.), 2012: Kindliche Sexualität. Weinheim und Basel.
Beiträge aus Sammelwerken: Nachname Autor*in, Vorname Autor*in (abgekürzt mit dem Anfangsbuchstaben), Erscheinungsjahr (ohne Klammern): Vollständiger Titel. In: Nachname Herausgeber*in, Vorname Herausgeber*in (abgekürzt mit dem Anfangsbuchstaben). (Hg.): Titel des Sammelbandes. Erscheinungsort: Seitenzahlen (ohne ein S. davor).	Schmidt, G., 2012: Kindersexualität. In: Quindeau, I./Brumlik, M. (Hg.): Kindliche Sexualität. Weinheim und Basel: 60-70.

<p>Zeitschriftenartikel: Nachname Autor*in, Vorname Autor*in (abgekürzt mit dem Anfangsbuchstaben)., Erscheinungsjahr des Artikels (ohne Klammern): Vollständiger Titel. In: ausgeschriebener Name der Zeitschrift Jahrgang (ohne Komma anschließend), Heftnummer (abgekürzt mit H.): Seitenzahlen (ohne S. davor, erste und letzte Seite getrennt durch einen Gedankenstrich ohne Leerzeichen davor und dahinter, nicht „ff.“).</p>	<p>Quenzel, G./Hurrelmann, K., 2014: Entwicklungsaufgaben im Jugendalter. In: Sozialmagazin 47, H. 3: 6-13.</p>
<p>Online-Veröffentlichungen: Name, Vorname (abgekürzt mit dem Anfangsbuchstaben)., Erscheinungsjahr (ohne Klammern): Vollständiger Titel (online unter: Internetadresse mit http:// , Datum des Zugriffs: XX.XX.XXXX). Ist der/die Autor*in unbekannt, muss die Institutionsbeschreibung genannt werden.</p>	<p>Dudenredaktion 2006: Beispiele zur neuen Rechtschreibung (online unter: http://www.duden.de/sprachwissen/sprachratgeber/beispielezur-neuen-rechtschreibung, Datum des Zugriffs: 29.05.2016).</p>
<p>Werden von einem Autor/einer Autorin mehrere Arbeiten zitiert, werden sie im Literaturverzeichnis chronologisch, d.h. mit der frühesten Arbeit beginnend, geordnet. Bei Hinweisen auf Arbeiten, die zwei oder mehrere Autor*innen aufweisen, werden alle Autor*innen genannt und durch Schrägstriche voneinander getrennt.</p>	